

Mehr Milch im Tank!

Die Leistungsentwicklung

Im vergangenen Prüfungsjahr ist die Milchleistung um 80 kg auf 7.115 kg je Kuh und Jahr wieder gestiegen. Regional war die Leistungsentwicklung sehr unterschiedlich, wie aus den nachfolgenden Tabellen ersichtlich ist. 2009 war die Leistungssteigerung bei der Rasse Braunvieh überdurchschnittlich (plus 211 kg) im zurückliegenden Prüfungsjahr lag sie bei nur 12 kg, während Fleckvieh 99 kg zulegte.



Die Steigerung der Milchleistung, eine bessere Fütterung, eine kürzere Zwischenkalbezeit und weniger Kälberverluste sind die Voraussetzung für eine wirtschaftliche Milcherzeugung.

Die Inhaltsstoffe

Der Fettgehalt blieb gleich, der durchschnittliche Eiweißgehalt stieg um 0,01%. Die Rasse Braunvieh hebt sich mit 3,59% Eiweiß deutlich ab.

Die Strukturentwicklung

Am Ende des Prüfungsjahres zum 30.09. waren noch 26.226 Betriebe mit 973.836 Kühen in der Milchleistungsprüfung. Das waren etwa 4.000 Kühe mehr und 1.159 Betriebe weniger gegenüber dem Vorjahr. **Folglich:** Die durchschnittliche Bestandsgröße stieg wie noch nie zuvor um 1,7 Kühe auf 37,1

Kühe. Die Zahl der Milchlieferanten ist unter 40.000 gefallen. Regional entwickelten sich die Bestandsgrößen unterschiedlich. Beispielsweise werden im Milcherzeugerring Wertingen durchschnittlich 42,9 Kühe je Betrieb gehalten, in Traunstein 31,6. 2005 lag die Differenz zwischen regional höchster und niedrigster Bestandsgröße bei 8,7 Kühen.

[LKV-Ergebnisse MLP 2010](#)

November 2010

Weitere Fachbeiträge finden Sie unter [Veröffentlichungen](#).

Landeskuratorium der Erzeugerringe
für tierische Veredelung in Bayern e.V.
Haydnstr. 11, 80336 München
Tel.: 089/544348-0, Fax: 089/544348-10
Internet: www.lkv.bayern.de
E-Mail: poststelle@lkv.bayern.de
Vorsitzender Sepp Ranner (MdL a. D.)
Geschäftsführer Dr. Erwin Zierer